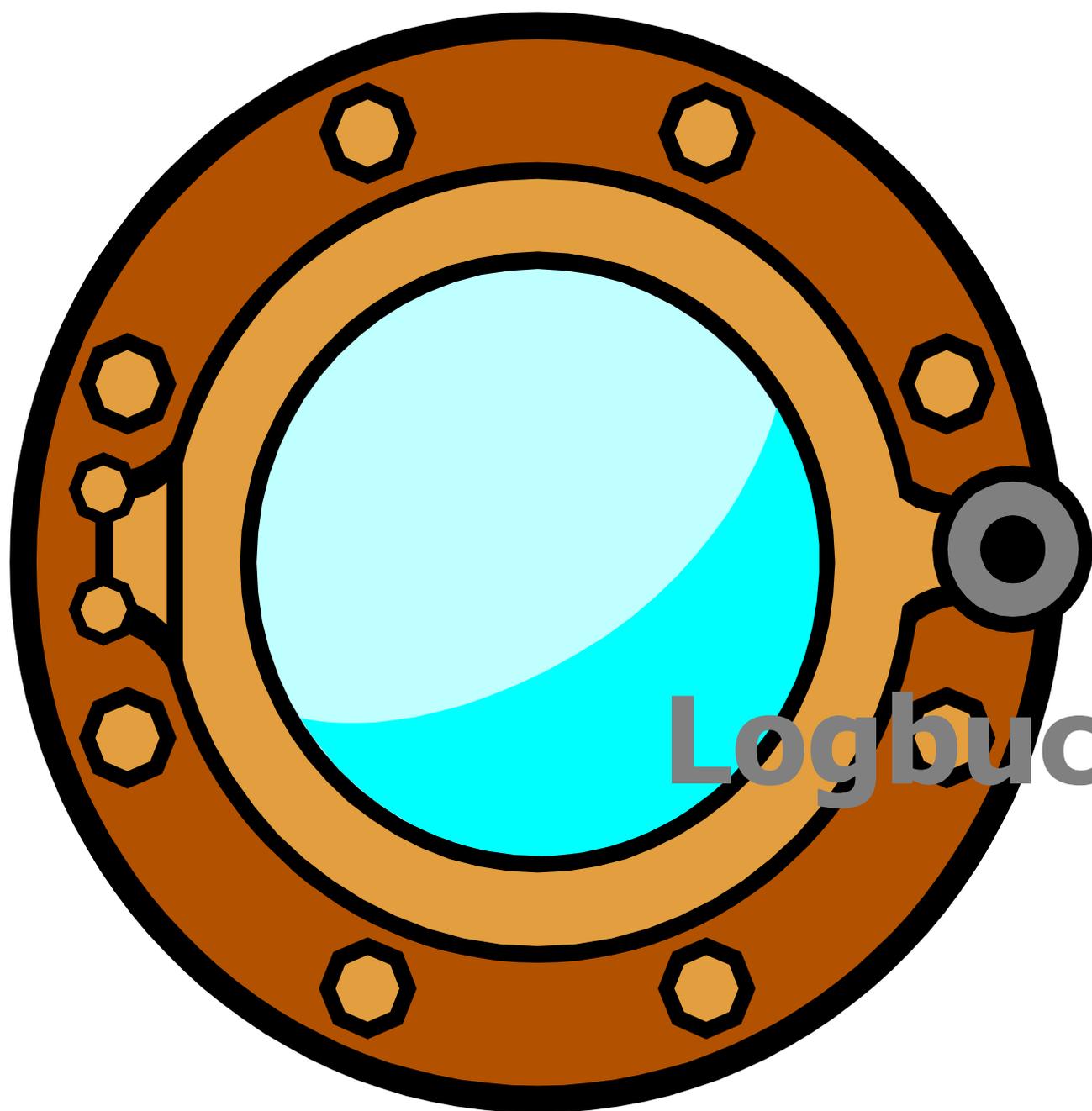


Haus Gottesdank

Juli 2014



Logbuch



Inhaltsverzeichnis

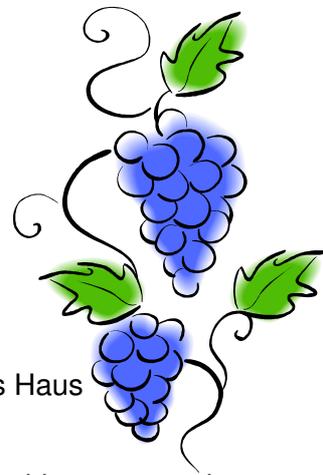
Vorwort	3
Der Monat Juli	4
Besondere Tage im Juli	5
Geschichtliches im Juli	5
Bauernregeln im Juli	6
Das Gedicht im Juli	6
Schauen Sie mal „Neue Fotos“	7
Speiseplan für Juli	8-9
Ergebnisse Bewohnerbefragung	8-9
Termine im Juli	10
Nachrichten aus der Kombüse	11
Rätselecke	12

Herausgeber und Redaktion:

Haus Gottesdank Senioreneinrichtung , gemeinnützige GmbH, Geschäftsführung Martina Herrmann, Pflegedienstleitung Annegret Verhey, Leitung soziale Betreuung Herbert Niewerth-Hasselmann, Hauswirtschaftsleitung Ulrike Gonska

Das „Logbuch Haus Gottesdank“ erscheint monatlich.

Liebe Leserinnen und Leser unserer Hauszeitung Logbuch Haus Gottesdank



„Im Juli warmer Sonnenschein, macht alle Früchte reif und fein...“

mit dieser alten Bauernregel begrüße ich Sie in unserer Juli Ausgabe unseres Logbuches Haus Gottesdank.

Gerade beim Durchblättern dieser Ausgabe wird mir bewusst, wie abwechslungsreich und interessant das Leben hier doch ist. Alte Traditionen wie regelmäßige Mittwochsfeeste verbinden sich mit immer neuen Aktionen wie Ausflüge, Spiele, Sport, Singen und vieles mehr. In dieser Ausgabe können Sie das Ergebnis der durchgeführten Bewohnerbefragung ebenso nachlesen wie den Sommertipp von unserer Pflegedienstleitung Frau Verhey, den gerade in den Sommermonaten nicht nur ältere Menschen beherzigen sollten.

Das Maifest war für alle Bewohner die erste Gelegenheit, zu testen, ob die Zelte von unseren Hausmeistern standfest aufgestellt wurden



Nun wird unser Sommerfest am 05.07.2014 ab 14.00 Uhr gemeinsam gefeiert. Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen und hoffen, dass wir wieder bei schönen Wetter das Fest gemeinsam genießen können.

In diesem Jahr möchten wir Sie nicht nur einladen zum Sommerfest, sondern auch am darauffolgenden Tag wird eine „Zugabe“ geboten. Am 06. Juli wird bei uns der erste zentrale Gottesdienst der Sommerkirche 2014 um 11.00 Uhr gefeiert.

Nun möchte ich auf die Bauernregel erneut eingehen. Wir sind frohen Mutes, dass in der zweiten Jahreshälfte unseren Zielsetzungen wie unser Küchenprojekt, aber auch kleinere Umsetzungen wie die Farbgestaltung in Haus Sonnenallee und Haus Frohsinn gelingen werden. Weiteres haben wir in der zweiten Jahreshälfte geplant. Haus Frohsinn wird in diesem Jahr in die untere und obere Ebene organisatorisch aufgeteilt und die Arbeitsabläufe neu auf die Bewohnerbedarfe ausgerichtet und umorganisiert. Wir möchten damit eine höhere Ansprechbarkeit für unsere Bewohner und Angehörigen, als auch kürzere Laufwege für unsere Mitarbeiter erreichen. Weiterhin möchten wir den Informationsfluss durch die Aufteilung verbessern. Für die Umsetzungsphase der Umorganisation im zweiten Halbjahr benötigen wir jedoch etwas Zeit und bitten um Verständnis, wenn nicht immer alles „rund läuft“. Natürlich werden wir alle Anstrengungen unternehmen, damit Sie nur die „süßesten Früchte“ ernten und wenig von der Anstrengung erleben müssen.

Die Rückmeldungen unseres Bewohnerbeirates als auch die Ergebnisse unserer Bewohnerbefragung nehmen wir zum Anlass im zweiten Halbjahr noch einige Verbesserungsmaßnahmen zu planen und umzusetzen.

In den nächsten Ausgaben werden wir von der Reifung unserer Früchte berichten, bleiben Sie also unsere interessierten Leser und somit beteiligt an unserer weiteren Entwicklung. Gerne freuen wir uns aber auch über Beiträge Ihrerseits, die unser Logbuch bereichern könnten.

Herzliche Sommergrüße

Ihre Martina Herrmann



Der **Juli** ist der siebte Monat des Jahres im Gregorianischen Kalender. Er hat 31 Tage und ist nach dem römischen Staatsmann Julius Caesar benannt, auf den die Kalenderreform des Jahres 46 v. Chr. zurückgeht (daher: Julianischer Kalender). - Der alte deutsche Name ist *Heuet* oder *Heuert* oder auch **Heumonat** genannt, da im Juli die erste Heu-Mahd eingebracht wurde. Andere alte Namen für den Juli sind *Bären- oder Honigmonat*. - Im römischen Kalender, dessen Jahr mit dem März begann, war der Juli ursprünglich der fünfte Monat und hatte vor seiner Umbenennung im Jahre 44 v. Chr. (vom Konsul Marcus Antonius eingebrachte *Lex Antonia de mense Quintil* über den Monat Quintilis") den Namen *Quintilis* zu lat. *quintus* "der fünfte". Im Jahr 153 v. Chr. wurde der Jahresbeginn allerdings um zwei Monate vorverlegt, so dass die Beziehung zwischen Namen und Zählung entfiel. - Kommt es auf deutlich hörbare akustische Unterscheidbarkeit zum Monatsnamen *Juni* an, wird der *Juli* umgangssprachlich manchmal auch als "**Julai**" ausgesprochen und umgekehrt der *Juni* dann als **Juno**.

Natur im Juli:

Die Getreidefelder werden gelb, und der Duft der Landschaft wechselt von saftiggrünem Junigeruch in einen herbfrischen Eindruck von Stroh. Jetzt kann man die Farbe Gelb förmlich riechen und das sommertrockene Braun der Erde gibt morgens seinen typischen Duft von Ocker und Tau dazu. Das ist die Zeit, wo man die Ähren durch die Hand gleiten lässt: Die schlanken Gerstenähren mit ihren langen, hakigen Grannen, die sich bei Reife wie Bogenlampen neigen. Den noch grünen Weizen mit den kompakten Fruchtständen. Den aufrechtstehenden Hafer, dessen Fruchtstände an Kandelaber erinnern. Den Roggen, der immer seltener zu sehen ist.



Besondere Tage im Juli

4. Juli:

Nationalfeiertag USA Independence Day
Unabhängigkeitstag 1776 Unterzeichnung der Unabhängigkeitserklärung

18. Juli:

Gedenktag International Nelson-Mandela-Tag

20. Juli 1944:

Das gescheiterte Attentat auf Hitler.

Am 20. Juli 1944 brachte Claus Schenk Graf von Stauffenberg eine Bombe ins Führerhauptquartier Wolfsschanze bei Rastenburg in Ostpreußen. Doch Adolf Hitler überlebte die Sprengstoffexplosion fast unversehrt. Stauffenberg und drei Mitverschwörer wurden noch in der folgenden Nacht erschossen. 200 weitere „Mitverschwörer“ wurden anschließend zum Tode verurteilt und hingerichtet.



23.7. - 23.8. Hundstage - Die heißesten Tage im Jahr

Der "Große Hund" (lat.: Canis Major) ist eines der 48 Sternbilder der antiken griechischen Astronomie. Schon die Babylonier sahen in dieser Sternkonstellation den Hund des Jägers "Orion". Dessen Gürtelsterne zeigen in gerader Linie auf den auffälligsten Stern im Großen Hund und überhaupt - den strahlend hellen "Alpha Canis Majoris" den "Hundsstern" oder besser bekannt als "Sirius", eine noch recht junges Doppelsternsystem in nur 8,6 Lichtjahren Entfernung, dessen Hauptsonne Sirius A enorm helles, weißes Licht aussendet.



Mit dem Erscheinen diese Sternbildes und seines superhellen Alpha-Sterns bemerkten die Gelehrten der Antike bereits das Aufkommen besonders heißer und trockener Tage. Anfangs beobachteten sie, wie der helle Stern quasi zusammen mit der Sonne aufging. In den Tagen darauf stieg Sirius zusammen mit seinem Sternbild immer höher. Bis das Sternbild vollständig am (Nacht-)Himmel erschienen war, vergingen rund 30 heiße Tage. So wurde die Hitzeperiode gern "die Tage des Hundes" genannt. Die gelehrten der Antike machten gern auch die Nähe des auffällig hellen Himmelsobjektes zur Sonne - also deren gemeinsame Feuerkraft - für die große Hitze verantwortlich.

Geschichtliches im Juli

07. Juli 1985: Boris Becker gewinnt im Alter von 17 Jahren als erster Deutscher und jüngster Tennisspieler aller Zeiten das Wimbledon-Turnier.

09. Juli 2006: Die Fußballweltmeisterschaft 2006 in Deutschland endet mit dem Finale Italien gegen Frankreich. Italien wird durch ein 6:4 nach Elfmeterschießen zum vierten Mal Fußballweltmeister. Bei dem Spiel erhält Frankreichs Stürmerstar Zinedine Zidane (Real Madrid) im letzten Spiel seiner Karriere nach einem Kopfstoß-Foul in der 110. Minute die Rote Karte. Deutschland, unterlag im Halbfinale Italien, gewann Tags zuvor das kleine Finale gegen Portugal um Platz drei.

16. Juli 1999: Das Privatflugzeug von John F. Kennedy jr. stürzt in den Atlantik vor Massachusetts, er, seine Frau und seine Schwägerin kommen ums Leben.

16. Juli 1969: Die Apollo 11 startet auf Cape Kennedy zum Mond.

20. Juli 1944: Oberst Claus Graf Schenk von Stauffenberg verübt einen erfolglosen Attentat auf Adolf Hitler im Führerhauptquartier Wolfsschanze.

25. Juli 2000: Eine Concord der Air France stürzt wenige Minuten nach dem Start vom Pariser Flughafen Roissy ab. Die Maschine stürzt auf den Speisesaal eins Hotels, 105 Menschen, darunter 96 Deutsche, sterben.

30. Juli 2003: In Mexiko wird der weltweit letzte VW-Käfer hergestellt.



Bauernregeln im Juli



Im Juli muß vor Hitze braten, was im September soll geraten.

Im Juli warmer Sonnenschein, macht alle Früchte reif und fein.

Ein tüchtiges Juligewitter ist gut für Winzer und Schnitter.

Juli recht heiß, lohnt sich Mühe und Schweiß.

Im Juli will der Bauer lieber schwitzen als untätig hinterm Ofen sitzen.

Was der Juli verbricht, rettet der September nicht.

Was du an einem Tag versäumest im Juli, das schaffen im August zehn Tage nicht herbei.

Wenn die Ameisen im Juli ihre Haufen höher machen, so folgt ein strenger Winter.

Wer im Juli sich regen tut, sorget für den Winter gut.

Das Gedicht im Juli

Das Lied der Vögel

Wir Vögel haben's wahrlich gut,
Wir fliegen, hüpfen, singen.
Wir singen frisch und wohlgenut,
Das Wald und Feld erklingen.

Wir sind gesund und sorgenfrei,
Und finden, was uns schmecket;
Wohin wir fliegen, wo's auch sei,
Ist unser Tisch gedeckert.

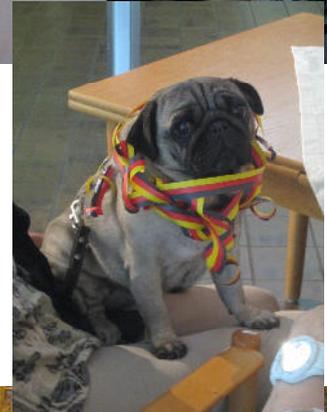
Ist unser Tagewerk vollbracht,
Dann zieh'n wir in die Bäume,
Wir ruhen still und sanft die Nacht
Und haben süße Träume.

Und weckt uns früh der Sonnenschein,
Dann schwingen wir's Gefieder,
Wir fliegen in die Welt hinein
Und singen unsre Lieder.



Hoffmann von Fallersleben

Schauen Sie mal: „Neue Fotos“



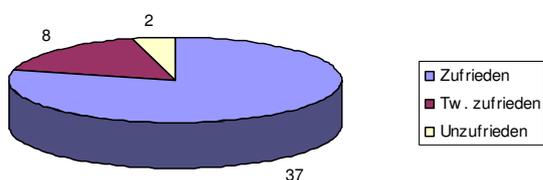
Speiseplan 30.06. – 15.07.2014

30.6.-6.7.	MENÜ 1	MENÜ 2	7.7.-15.7.	MENÜ 1	MENÜ 2
MONTAG	Schweinegulasch	Kartoffelauflauf	MONTAG	Hühnerfrikassee	Schinkennudeln
	Nudeln	mit Zucchini		Reis	Tomaten-Käse-Sosse
	Tomatensalat			Krautsalat	Gurkensalat
DIENSTAG	Blutwurst	Fleischspiess	DIENSTAG	Frikadelle	Blumenkohlgratin
	Kartoffeln	Reis		Kartoffeln	mit Schweinefleisch
	Rahmsosse	Sosse		Rahmsosse	Kartoffeln
	Sauerkraut	Eisbergsalat		Mangold	
MITTWOCH	Cevapcici	Lauch-Schinken-Röllchen	MITTWOCH	Tafelspitz	Kohlroulade
	Pommes Frites	Kartoffeln		Kartoffeln	Püree
	Paprikasosse			Meerrettichsosse	Sosse
	Friseesalat			Kopfsalat	Gurkensalat
DONNERSTAG	Schweineleber	Wirsingroulade	DONNERSTAG	Karotteneintopf	Topfenknödel
	Püree	Kartoffeln		mit Mettwurst	und Apfelmus
	Zwiebelsosse	Sosse			
	Apfelkompott	Eisbergsalat			
FREITAG	Matjes	Bauernpfanne	FREITAG	Apfelpfannkuchen	Kochfisch
	Kartoffeln				Kartoffeln
	Bohngemüse	Kopfsalat			Senfsosse
					Tomatensalat
SAMSTAG	Gemüsesuppe	Kohlrabisuppe	SAMSTAG	Schnibbelbohnsuppe	Reissuppe
	mit Rindfleisch	Würstchen		Schweinefleisch	mit Hühnerfleisch
SONNTAG	Schweineschnitzel	Rindgulasch	SONNTAG	Sauerbraten	Burgunderbraten
	Kartoffeln	Nudeln		Klöße	Kartoffeln
	Waldpilzsosse			Sosse	Sosse
	Schwarzwurzeln	Chinakohlsalat		Rotkohl	Sommergemüse

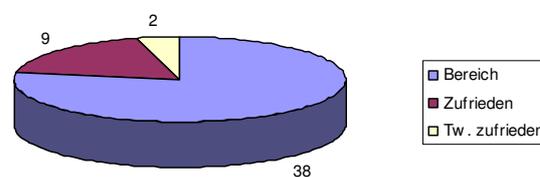
Auswertung Bewohnerbefragung – Teil 1

Wie bei der Bewohnervollversammlung angekündigt, finden Sie hier eine Zusammenfassung der Auswertung der durchgeführten Bewohnerbefragung 2014. Über weitere Anregungen oder Verbesserungsvorschläge würden wir uns sehr freuen.

Hauswirtschaft



Pflege



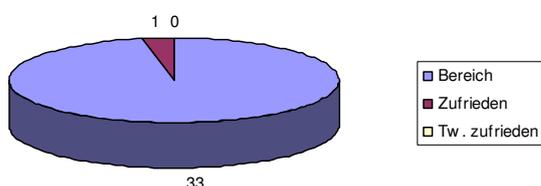
Speiseplan 16.07. – 30.07.2014

16.-22.7.	MENÜ 1	MENÜ 2	23.-30.7.	MENÜ 1	MENÜ 2
MONTAG	BOLOGNESE	Sauerkrauteintopf	MONTAG	Hähnchenschnitzel	Wiener Würstchen
	Nudeln	mit ger. Rippe		Reis	Saure Linsen
				Currysosse	Spätzle
	Bohnensalat			Krautsalat	
DIENSTAG	Hackbraten	Tortellinipfanne	DIENSTAG	Rostbratwurst	Paprikatopf
	Kartoffeln	Reis		Nudelsalat	Kartoffeln
	Paprikasosse	Sosse			
	Wirsinggemüse	Blattsalat			
MITTWOCH Tafelspitz	Hubertuspfanne	Griessauflauf	MITTWOCH	Dicke Rippe	Hackbällchen in Sosse
	Kroketten	mit Pflaumen		Kartoffeln	Püree
	Sosse			Sosse	
	Gemüsesalat			Dicke Bohnen	Gurkenhappen
DONNERSTAG	Spitzkohleintopf	gebr. Fleischwurst	DONNERSTAG	Gemüseintopf	Mettwurstpfannkuchen
	mit ger. Speck	Kartoffeln		mit Schweinefleisch	Blattsalat
		Bratensosse			
		Porreegemüse			
FREITAG	Brathering	Omelett	FREITAG	Spiegelei	Kochfischragout
	Bratkartoffeln	mit Schinken und Zwiebel		Kartoffeln	Püree
	Kopfsalat	Tomatensalat		Rahmspinat	Tomatensalat
SAMSTAG	Kartoffelsuppe	Karottensuppe	SAMSTAG	Weisse Bohnensuppe	Kohlrabisuppe
	Würstchen	mit Rindfleisch		Würstchen	mit Hühnerfleisch
SONNTAG	Schweineroulade	Putengeschnetzeltes	SONNTAG	Zwiebelbraten	Lammbraten
	Kartoffeln	Reis		Kartoffeln	Kartoffeln
	Sosse			Sosse	Sosse
	Kaisergemüse	Spargelsalat		Balkangemüse	Bohngemüse

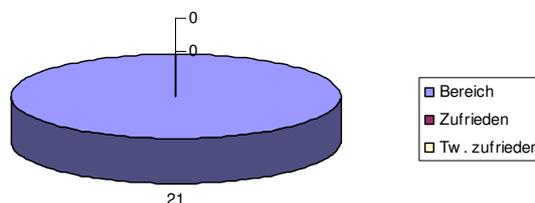
Auswertung Bewohnerbefragung – Teil 2

Insgesamt haben 52 Bewohner an der Befragung teilgenommen, dies entspricht einer Wahlbeteiligung von 65%. Die angegebenen Werte sind Durchschnittswerte zu den jeweiligen Fragen der einzelnen Bereiche.

Soziale Betreuung



Verwaltung



Termine im Juli

05.07.2014
14:00-18:00 Uhr
Sommerfest im Haus Gottesdank



06.07.2014
Zentralgottesdienst
11:00 Uhr

17.07.2014
Katholische Messe

13.07.2014
Endspiel der Fußball WM:
Anpfiff ist um 21:00 Uhr



Ausflüge



01.07.2014
Ausflug zum Duisburger Zoo

Abfahrt: 10:00 Uhr/ Rückkehr: 14:30 Uhr

22.07.2014
Ausflug Grafenmühle
Abfahrt: 13:30 Uhr/ Rückkehr: 16:00 Uhr

Neues aus der Kombüse



Hier der **Sommertipp** unserer **Pflegedienstleitung**
Frau Annegret Verhey

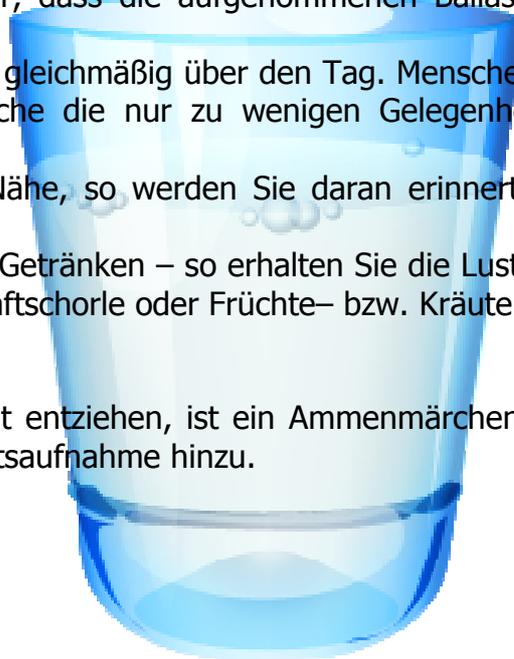


Das Durstempfinden lässt im Alter nach, viele ältere Menschen bemerken deshalb gar nicht, dass sie zu wenig trinken. Oft wird auch ganz einfach vergessen etwas zu trinken. Deshalb sind ältere Menschen besonders anfällig für eine Austrocknung, fachsprachlich auch als Dehydratation bezeichnet. Laut Empfehlung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) sollten ältere Erwachsene insgesamt pro Tag etwa 2,25 l Flüssigkeit aufnehmen. Dabei entfallen zwei Drittel auf geeignete Getränke und ein Drittel auf feste Nahrung wie Obst, Salat und Milchprodukte.

Wie kommen Sie nun auf Ihr Trinkpensum?

Hier die Tipps zum richtigen Trinkverhalten:

- Zu jedem Essen gehört auch ein Getränk. Dadurch wird die Nahrung leichter verdaulich und zudem stellen Sie so sicher, dass Ihr Körper regelmäßig eine Mindestmenge an Flüssigkeit erhält. Außerdem sorgen Sie so dafür, dass die aufgenommenen Ballaststoffe auch gut aufquellen können.
- Verteilen Sie Ihre tägliche Trinkmenge gleichmäßig über den Tag. Menschen die immer mal wieder trinken, trinken mehr als solche die nur zu wenigen Gelegenheiten aber dann reichlich trinken.
- Stellen Sie Ihr Getränk in sichtbare Nähe, so werden Sie daran erinnert ausreichend zu trinken.
- Wechseln Sie zwischen verschiedenen Getränken – so erhalten Sie die Lust am Trinken. Als Getränke bieten sich Mineralwasser, Saftschorle oder Früchte- bzw. Kräutertee an.



Übrigens:

Dass Kaffee oder Tee dem Körper Flüssigkeit entziehen, ist ein Ammenmärchen. Sie zählen wie jedes andere Getränk zur täglichen Flüssigkeitsaufnahme hinzu.



Alkohol hingegen entzieht dem Körper Flüssigkeit und Mineralstoffe! Deshalb kommt es nach Alkoholgenuss oft verstärkt zu einem Durstgefühl.

Na denn man Tau und weiter guten Appetit

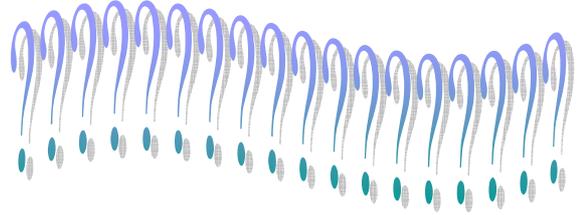
Wir nehmen mit dem Abendessen Rücksicht auf unsere Fußballfans!

Rätselecke

Ein Sommergedicht mit **Lücken** von Theodor Fontane

Guter Rat

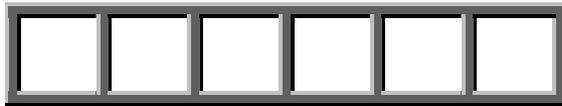
An einem ?ommermorgen
Da nimm den Wanderstab,
Es fallen deine S?rgen
Wie Nebel von Dir ab.



Des Him?els heitere Bläue
Lacht dir ins Herz hinein,
Und schließt, wie Gottes Treue,
Mit seine? Dach dich ein.

Rings Blüten nur und Triebe
Und Halme von Seg?n schwer,
Dir ist, als zöge die Liebe
Des Weges nebenher.

So heimisch alles klingenet
Als wie im Vaterhaus,
Und übe? die Lerchen schwinget
Die Seele sich hinaus.



Liebe Rätselfreunde!

Leider wurden bei dem oben aufgeführten Gedicht einige Buchstaben „vergessen“ und durch ‚?’ ersetzt.
Wenn Sie diese in der richtigen Reihenfolge zusammen schreiben, erhalten Sie die Lösung des heutigen
Rätsels.

Auch diesmal gibt es wieder eine kleine Belohnung für alle fleißigen Tüftler. Melden Sie sich bei Herrn
Niewerth-Hasselmann zum nächsten Stammtisch mit dem gesuchten Lösungswort und lassen sich
überraschen.

Wir gratulieren herzlich den Gewinnerinnen und Gewinnern der letzten Ausgabe.

Die Lösung der Juni-Ausgabe lautet: **Brasilien**. Konnten Sie auch alle Fragen beantworten?